
KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

427. NOONSONG

SAMSTAG, DEN 23.6.2018, 12:00

LESEORDNUNG VOM 4. SONNTAG NACH TRINITATIS

LITURGIE

Mitwirkende:

sirventes berlin:

Elisabeth Fischer-Sgard, Jin Kim, Tábita Iwamoto, Wiebke Kretzschmar

Felipe Balieiro, Joohoon Shin, Jakob Ahles, Martin Backhaus

Daniel Clark, Orgel; Leitung: Stefan Schuck

Liturg: Detlef Schönrock



Zu Beginn des NoonSongs erklingt zur Einstimmung eine Orgelkomposition.

*Vergessen Sie nicht,
NACH dem NoonSong ihr Handy wieder einzuschalten.*

Danke



*Wem es schwerfällt, an den angegebenen Stellen aufzustehen, kann
natürlich den NoonSong im Sitzen anhören.*



Ton- und Bildaufnahmen sind während des NoonSongs nicht gestattet.



*Denn von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade
Johannes 1,16*

*Dank
an einen unbekanntem Spender
und das Team der Charité Virchow, Stationen 12 und 42*



Einzug

Orgel: Johann Sebastian Bach (1685-1750):
Sinfonia aus der Kantate Nr. 29
„Wir danken dir, Gott, wir danken dir“ (BWV 29)
Orgelfassung: Marcel Dupré

*Gemeinde
sitzt*

Liturgie: Philip Radcliffe (1905 - 1986): Preces & Responses

Der Vorsänger, der Liturg und der Chor singen den INGRESSUS

*Gemeinde
steht*

Vorsänger: Herr, tu meine Lippen auf
Chor: dass mein Mund verkünde deinen Ruhm.
Liturg: O Herr, komme mir zu Hilfe
Chor: O Herr, eile mir zur Hilfe.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geiste.
Wie es war im Anfang, so auch jetzt und immerdar.
Welt sonder Ende. Amen.
Liturg: Preiset den Herrn
Chor: Des Herrn Name sei gepriesen.

Es folgen zwei PSALMEN, gesungen vom Chor

Tagespsalm: Psalm 149: Samuel Adler (*1928):
Sing a new song to god
aus: Choral Trilogy
für siebenstimmig gemischten Chor und Orgel

*Gemeinde
sitzt*

*Halleluja! Singt dem Herrn ein neues Lied! Sein Lob
erschalle in der Gemeinde der Frommen. Israel soll sich
über seinen Schöpfer freuen, die Kinder Zions über ihren
König jauchzen. Seinen Namen sollen sie loben beim
Reigentanz, ihm spielen auf Pauken und Harfen. Der
Herr hat an seinem Volk Gefallen, die Gebeugten krönt
er mit Sieg.*

Wochenpsalm: Psalm 24: Juan Ginez Perez (1548 - 1612):
Falsibordone

Liturg: Schriftlesung aus dem Brief an die Galather, Kapitel 6, 1-5
Chor: Responsorium

Der Chor singt das CANTICUM

Canticum: George Dyson (1883 – 1964): Magnificat
für Chor und Orgel

Der Vorsänger und der Chor singen die PRECES

*Gemeinde
steht*

Vorsänger: Lasset uns beten:

Chor: Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.
Herr, erbarme Dich unser.



ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. Amen

Chor: Amen

Liturg: Erweise uns Herr, Deine Huld

Chor: und schenke uns Dein Heil.

Liturg: O Herr, bewahre Deine Kirche

Chor: und gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.

Liturg: Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit

Chor: und fülle Dein auserwähltes Volk mit Freude.

Liturg: O Herr, rette Dein Volk

Chor: und segne Dein Erbe.

Liturg: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr

Chor: Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,
denn Du allein, o Gott

Liturg: Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz

Chor: Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von uns.

Es folgen drei KOLLEKTEN, gesungen vom Liturgen

Tageskollekte

Gott, Du bist voll Barmherzigkeit und Liebe, wie Jesus es uns gezeigt hat. Überwinde unsere harten Herzen, dass wir barmherzig miteinander umgehen und von Deiner Versöhnung leben. Darauf hoffen wir durch ihn, Deinen Sohn, unsern Herrn, der mit Dir und dem Heiligen Geist lebt und Leben gibt von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Eine Kollekte um Frieden.

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rath und rechtes Wirken kommt: Gieb Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hangen, und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren: um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

Der Chor und die Gemeinde singen den Hymnus

Chor: Johann Sebastian Bach (1685 - 1750):
O Gott, Du frommer Gott, Vers 1+2
Alle: Verse 3,4 und 5,
Chor: Vers 6+7
Alle: Vers 8

*Gemeinde
bleibt, falls
möglich,
stehen*

Text und Melodie umseitig, bitte wenden

Liturg: Segen
Alle: Amen
Chor: Amen

*Gemeinde
steht*

Auszug (Gemeinde steht während des Auszuges von Chor und Liturg)

Orgel: Sigfrid Karg-Elert (1877-1933):
Marche Triomphale „Nun danket alle Gott“ (Op. 65)

*Gemeinde
sitzt*



3. Hilf, dass ich re - de stets, wo - mit ich kann be - ste - hen; lass kein un - nütz - lich
4. Find't sich Ge - fähr - lich - keit, so lass mich nicht ver - za - gen, gib ei - nen Hel - den -
5. Lass mich mit je - der - mann in Fried und Freundschaft le - ben, so - weit es christ - lich
8. Wenn du die To - ten wirst an je - nem Tag er - wek - ken, so tu auch dei - ne



Wort aus mei - nem Mun - de ge - hen; und wenn in mei - nem — Amt ich
mut, das Kreuz hilf sel - ber tra - gen. Gib, dass ich mei - nen — Feind mit
ist. Willst du mir et - was ge - ben an Reich - tum, Gut und — Geld, so
Hand zu mei - nem Grab aus - strek - ken, lass hö - ren dei - ne — Stimm und



re - den soll und — muss, so gib den Wor - ten Kraft und Nach - druck ohn Ver - druss.
Sanft - mut ü - ber - wind und, wenn ich Rat be - darf, auch gu - ten Rat er - find.
gib auch dies da - bei, dass von un - rech - tem Gut nichts un - ter - meng - et sei.
mei - nen Leib weck auf und führ ihn schön ver - klärt zum aus - er - wähl - ten Hauf.

NoonSong Aktuelles

Ihre Gabe am Ausgang für den NoonSong

Den vergangenen NoonSong besuchten 164 Zuhörer. Sie spendeten 439,94 €. Wir danken sehr herzlich für den Besuch und die Kollekte, die unmittelbar für die Durchführung des NoonSongs verwendet wird.

Wie Sie wissen, kostet jeder NoonSong an die 1000.- Euro. Der Betrag setzt sich aus den Aufwandsentschädigungen für die Musiker sowie den Noten- und Werbungskosten zusammen. Die Kirchengemeinde Am Hohenzollernplatz stellt dankenswerterweise kostenlos die Probenräume, Reinigung und Kopierkosten. Wir bitten daher auch heute um Ihre Spende am Ausgang. Mit ihr fördern Sie direkt den NoonSong, der ja ohne institutionelle Förderung seitens der Landeskirche oder des Landes Berlin auskommen muss.

Spende und CD-Kauf auch mit EC- oder Kreditkarte möglich

Wir bieten Ihnen an, am CD-Verkaufstisch auch mit EC oder Kreditkarte bargeldlos zu zahlen oder auch bargeldlos zu spenden. Bitte sprechen Sie uns bei Bedarf an.

Der NoonSong Förderverein: die verlässliche Basis

Woche um Woche erklingt der NoonSong und oft entsteht trotz des guten Besuches eine finanzielle Deckungslücke. Gott sei Dank konnte dieses Defizit in den vergangenen Jahren durch unerwartete Spenden immer wieder aufgefangen werden. Erst wenn wir so viele Fördermitglieder haben, dass deren Beitrag den wöchentlichen Verlust ausgleicht, ist das Bestehen des NoonSongs langfristig gesichert. Dafür benötigt der NoonSong noch viele unterstützende Vereinsmitglieder.

Werden daher auch Sie Fördermitglied. Schon ab 5 € monatlich können auch Sie Mitglied werden und die Zukunft des NoonSongs sichern.

Und: laden Sie doch Freunde und Bekannte dazu ein, den NoonSong mit ihrer Mitgliedschaft zu fördern. Der Mitgliedsbeitrag ist steuerlich als Spende absetzbar. Formulare erhalten Sie am Eingang und auf der Website. Wenn jeder Besucher nur EIN NEUES VEREINSMITGLIED gewinnen könnte, wäre der Erhalt des NoonSongs gesichert.

Das NoonSong-Prgramm im Juni und Sommerpause

Der letzte NoonSong vor der Sommerpause findet am 30. Juni statt, der erste nach der Pause bereits wieder am 4. August.

Erstmals wird der NoonSong auch im August an jedem Samstag um 12:00 in der Kirche Am Hohenzollernplatz erklingen. Dieser besondere „**Noon-Song-Sommer**“ steht ganz im Zeichen großer Komponisten-Namen. Das professionelle Vokalensemble sirventes berlin unter seinem Dirigenten Stefan Schuck wird Highlights der Psalmvertonungen singen: Gregorianische Choräle, jubelnde Motetten von bekannten Komponisten wie Claudio Monteverdi, J.S. Bach und W.A. Mozart, aber auch einige Werke von jungen Komponisten unserer Tage.

Samstag, 30.6.2018, 12:00 (5. So.nach Trinitatis)

Richard Ayleward (1626 - 1669): Preces & Responses

Albert Becker (1834 - 1899): Hilf mir, Gott*

Orlando di Lasso (1532 - 1594): Quam bonis Israel deus*

Giovanni Fr. Anerio (1567 - 1630): Magnificat octavi toni

Guillaume Franc (1505 - 1570): Preis, Lob und Dank

*NoonSong – heute: Samuel Adler zum 90. Geburtstag
musikalische Wurzeln neben Hohenzollerns Kirchturm*

Am Donnerstag sang sirventes berlin im nahezu ausverkauften Werner-Otto-Saal des Konzerthauses im Gesprächskonzert zu Ehren des 90. Geburtstages des Komponisten Samuel Adler in dessen Anwesenheit. Der jubelnde dritte Satz seiner Choral Tririlogy erklingt auch heute im Noon-Song. Samuel Adler wurde 1928 als Sohn des Kantors Hugo Chaim Adler in Mannheim geboren. 1939 floh die Familie in die USA, wo Adler in Boston und Harvard Komposition und Dirigieren studierte. Seine Lehrer waren u.a. Aaron Copland und Paul Hindemith, der vor seiner Emigration in Sichtweite des Kirchturms von Hohenzollern am Hohenzollerndamm wohnte. Adler war von 1957 bis 1966 Professor für Komposition am College of Music der University of North Texas und in derselben Funktion bis 1995 an der Eastman School of Music in Rochester (New York). Seit 1997 ist er Hochschullehrer an der weltberühmten Juilliard School in New York. Adler hat über 400 musikalische Werke veröffentlicht, darunter fünf Opern, sechs Sinfonien, acht Streichquartette und verschiedene Instrumentalkonzerte, Chormusik und Lieder.



Als Lehrer und Musiker hielt er immer den Kontakt nach Deutschland: Seine Studierende brachte er regelmässig auf Konzertreisen mit nach Deutschland. Er ist Mitglied der Berliner Akademie der Künste und war Fellow der American Academy Berlin und betreute u.a. musikalisch die Wiedereröffnung der Synagoge in der Rykestrasse.

In der heute aufgeführten Psalmkomposition aus der „Choral Trilogy“ hört man den Einfluss seines Lehrers Hindemith. Die Tonsprache ist jedoch mit bitonalen, an Strawinsky erinnernden Elementen weiter gefasst. Immer wieder verdichtet Adler die Tonalität, führt Stimmen teilweise in scharf dissonierenden Septimen, um dann wieder bei inhaltlich wichtigen Worten ganz plötzlich Dur-Akkorde aufblitzen zu lassen. Diese werden nicht plakativ harmonisch platziert, sondern ergeben sich logisch aus der im Hindemithschen Sinne linear gedachten Stimmführung. Der virtuose Orgelpart übernimmt eine konzertierende und auch inhaltlich wichtige Rolle: Wenn beispielsweise der Chor bei den Worten „let them praise his name with dances and music“ in einem musikalischen Doppelpunkt kulminiert, führt die Orgel mit ausgelassenen Tanzfiguren den Text weiter. Das abschließende Halleluja greift Figuren wie Glockengeläut auf und verbindet damit jüdische und christliche Traditionen.